

HELENA BECKER *seine Ehefrau,
auf der Bühne und im Leben erste
Heroine*

TITUS *nur auf der Bühne der
Hanswurst, sonst ein treuer Ritter
von trauriger Gestalt*

MUTO GRIMME *sprachloser
Akrobat mit heißem Herzen und
unbekannter Herkunft, liebt
eifersüchtig*

FLORINDE SCHLICHTE
*katzenschöne Tänzerin und
Soubrette, bricht gern Herzen*

RUDOLPH *Kulissen- und
Flugwerkbauer, Feuerwerker*

GESINE *seine Ehefrau, Herrin der
Kostüme*

FRITZ *beider Sohn, Flötist und
Tänzer*

Kapitel 1

Hamburg, im September 1773

«**I**ch bin ein glücklicher Mann.»

Das ging Claes Herrmanns durch den Kopf, als er der über den sandigen Zufahrtsweg davonschaukelnden Kutsche nachblickte.

Er lächelte, wie er sonst über ein fröhliches, Possen reißendes Kind lächeln mochte, denn dieser Satz

widersprach seinem Naturell. Oder dem hanseatischen Usus, was möglicherweise das Gleiche war. Als wohlhabender Großkaufmann im fortgeschrittenen Alter, selbstverständlich von bestem Leumund und in geordneten Familienverhältnissen, pries man sich als zufrieden, höchstens als «vom Glück begünstigt». Aber glücklich? So viel Überschwang war unüblich.

Immer noch lächelnd, schlenderte er zurück in den Garten. Die Sonne neigte sich schon dem Horizont zu,

nach einem strahlenden Tag wurde ihr Licht matt, doch der Garten wirkte im Übergang vom prallen Sommer zur Milde des Herbstes noch kraftvoll, seine Farben zeigten eine Leuchtkraft, als gelte es, den kürzer werdenden Tagen noch einmal mit aller Kraft zu trotzen.

Als ihn bei der jungen Robinie ein lautes Zwitschern aufhorchen ließ, blieb er stehen, um in ihrer Krone nach dem gefiederten Sänger zu suchen. Früher hätte er mit so etwas keine Zeit vertan, nun - und besonders heute - gefiel es ihm,